FREIWILLIGE FEUERWEHR GENDERKINGEN 1875 e.V.

Jahresrückblick

Inhalt:

Grußworte 2
Einsätze 2017 4
Statistik 2014 – 2017 11
Weiterbildungen in der FF 12
Führungsdienst in der Feuerwehr „der/die Gruppenführer/in“ 13
Defibrillator (AED) in Genderkingen 14
Rauchmelderpflicht 16
Ihre Sicherheit – Verhalten bei Wohnungsbränden 18
THL – Technische Hilfeleistung 19
Leistungsprüfung THL 2017 22
Feuerwehr News 2017 23
Übung mit den Kindern 24
Neues aus dem Gerätehaus 31
Chronik FFW Genderkingen bis 1945 32
Übungsplan / Termine 2018 35

2017

Grußwort

Sebastian Schellenberger
1. Vorstand

Manuel Schweier
1. Kommandant

Liebe Leserinnen und Leser unseres Jahresrückblickes

Im vergangenen Jahr kann die Freiwillige Feuerwehr Genderkingen auf ein erneutes einsatzreiches Jahr zurückblicken.

Dieses steht wieder für viele hunderte Stunden Einsatzarbeit, die von der Kameradin und den Kameraden ehrenamtlich geleistet wurden.

Gegen Brände und andere Unglücksfälle gibt es keinen absoluten Schutz. Jeder von uns bleibt auf die Hilfe anderer angewiesen. Deshalb gilt es immer wieder solchen Gefahren gemeinsam zu begegnen.

In unserer sonst so materiell eingestellten Zeit finden sich immer wieder, gerade auch junge Menschen, die in der Freiwilligen Feuerwehr Genderkingen aktiv tätig werden um anderen in besonderen Gefahrensituationen zu helfen.
Darauf ist die Vereins- und Wehrleitung sehr stolz.

Unsere aktiven Mitglieder haben es gezeigt, dass sie auch mit den Herausforderungen der modernen Technik fertig werden können. Neuen Gefahren ist die Mannschaft von heute im Einsatz ausgesetzt. Die Ausbildung, die Ausrüstung wurde stets den steigenden Anforderungen und der eigenen Sicherheit auf Gemeinde- und Landkreisebene angepasst.

Dabei können wir uns dankenswerterweise auf die uneingeschränkte Unterstützung unserer Gemeinde verlassen.

Neben dem eigentlichen feuerwehrtechnischen Dienst ist unser Verein aus dem Gemeinschaftsleben unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Sie fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und wird durch vielfältige Aktivitäten zu einem unverzichtbaren Element des sozialen und kulturellen Lebens in Genderkingen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr weiterhin ein erfolgreiches Wirken, eine tolle Kameradschaft und persönliche Erfüllung im Dienst für unsere Gemeinschaft.

Sie als Einwohner von Genderkingen können auf ihre Feuerwehr zählen, Sie treffen auf eine gut ausgebildete und motivierte Truppe.

In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern aus Genderkingen viel Spaß beim Lesen unserer diesjährigen Ausgabe.

Wir sind Immer für Sie da, ganz nach unserem Wahlspruch

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

Roland Dietz
1. Bürgermeister

Grußwort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Genderkingen

Die Freiwillige Feuerwehr ist mit ihrem technischen Wissen und Können ein wesentlicher Bestandteil des Brand- und Katastrophenschutzes. Mit großer Verantwortung und einem enormen Einsatz schützen unsere Feuerwehrleute die Bürgerinnen und Bürger und riskieren bisweilen ihre Gesundheit und ihr Leben.

Verantwortungsbewusste Führungskräfte und eine gut ausgebildete und stets einsatzbereite Feuerwehrmannschaft sind für die Sicherheit unseres Dorfes und deren Bewohner von ganz entscheidender Bedeutung.
Wir alle müssen uns im Klaren darüber sein, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, anderen in Not zu helfen. Dennoch ist unsere Feuerwehr scheinbar wie selbstverständlich bei einer Vielzahl von Not- und Unglücksfällen stets zur Stelle.

Mein Dank gilt allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren großartigen Einsatz zum Wohle unserer Bevölkerung.
Er geht auch an alle Frauen, Freundinnen und Freunde zu Hause, die mit ihnen bei Einsätzen bangen und Verständnis für Übungszeiten und Ausbildung haben.

Als Bürgermeister bin ich mir bewusst und stolz darauf, zu wissen, dass wir eine gut ausgebildete, hoch motivierte und hervorragend funktionierende Feuerwehr haben.

Ich wünsche unseren Feuerwehrmännern, dass sie stets gesund und wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren mögen.
Verbunden mit meinem nochmaligen Dank schließe ich mit dem Wahlspruch der Feuerwehr

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“

Einsätze 2017

Januar

11.01.2017
Unterweisung AGT (Atemschutz-geräteträger) nach FwDv 7 (Feuerwehr-Dienstvorschrift 7)

18.01.2017
Unterweisung AGT nach FwDv 7

20.01.2017
Fahrzeugschulung mit der Firma MAN für Maschinisten & Fahrer LF10

Februar

06.02.2017
Brandschutzübung Asylheim Genderkingen

10.02.2017
Parkplatzeinweisung Großveranstaltung

17.02.2017
BMA Firma Tigra (Fehlalarm)

25.02.2017
Sicherheitswache zum Faschingsumzug

März

06.03.2017
Erste Hilfe / Einteilung Leistungsprüfung THL

19.03.2017
Übung – Leistungsprüfung THL – Theoretische Einweisung

Denken Sie jetzt schon an den Frühling
www.garten-und-freizeit.de

garten&freizeit.de
Ihr Gartenmöbelspezialist

Gartenmöbel-Verkauf
Gartengruppen, Sonnenschirme, Grills, u.v.m. auf 2.000m²

Lange Gwand 1 • 86682 Genderkingen

Einsätze 2017

21.03.2017
Übung – Leistungsprüfung THL (Technische Hilfeleistung)

23.03.2017
Übung – Leistungsprüfung THL

26.03.2017
Übung – Leistungsprüfung THL

28.03.2017
Übung – Leistungsprüfung THL

30.03.2017
Übung – Leistungsprüfung THL – Theoretische Einweisung

April

02.04.2017
Übung – Leistungsprüfung THL

04.04.2017
Übung – Leistungsprüfung THL

06.04.2017
THL – Benzin auf Straße

06.04.2017
Übung – Leistungsprüfung THL

Einsätze 2017

08.04.2017
Abnahme der Leistungsprüfung THL durch die LK-Inspektion

09.04.2017
THL – Öl auf Straße

16.04.2017
Sicherheitswache zum Dorfrocker-Konzert

Mai

02.05.2017
Verkehrsabsicherung Filmaufnahmen

10.04.2017 Verkehrsunfall – umgekippter LKW auf Lechbrücke

Gegen 17.45 Uhr fuhr ein Sattelzug voll beladen mit Kartoffeln von Donauwörth kommend nach Rain zu einem kartoffelverarbeitenden Betrieb. Am Beginn der Lechbrücke geriet er mit seinem Fahrzeug aus nicht geklärten Gründen rechts auf diese abgesenkte Abgrenzung für den Gehweg. Der Auflieger kippte nach links und die Sattelzugmaschine wurde hierbei in sich um 90 Grad verdreht. Das ganze Gespann schlitterte noch ca. 30 Meter auf der Fahrbahn weiter, bis es letztlich zum Stillstand kam.

Die Bergung des Fahrzeugs und die Säuberung der Straße dauerte bis 23.30 Uhr. Insgesamt waren ca. 50 Feuerwehrleute von verschiedenen Feuerwehren im Einsatz.

Göth
Feinkost - Metzgerei

Feinkostmetzgerei Göth GbR
Hauptstraße 61 / 86641 Rain am Lech
Tel: 0 90 90 - 35 13

Filiale Dehner
Donauwörther Str. 5 / 86641 Rain am Lech
Tel: 0 90 90 - 92 29 12

Filiale Bäumenheim
Hauptstraße 16 / 86663 Asbach-Bäumenheim / Tel: 0 90 6 - 99 29 9

Filiale Donauwörth
Berger Allee 6 / 86609 Donauwörth
Tel: 09 06 - 3351

info@goeth-metzgerei.de
www.goeth-metzgerei.de

Einsätze 2017

03.05.2017
Brand in Wohnung

08.05.2017
Übung – Löschaufbau
am neuen Hangar am Flugplatz
Genderkingen

19.05.2017
Brandschutzübung im örtlichen
Kindergarten

Juni

08.06.2017
Atemschutzübung – Ausgabe der
Dongl mit Einsatzübung

11.06.2017
Großübung bei der
Firma Südzucker

15.06.2017
Sicherheitswache zum
Fronleichnamsumzug

23.06.2017
Feuerlöscherübung
Motorsportfluggruppe

Juli

03.07.2017
Übung – Unfall mit Anhänger &
Personenbergung

11.07.2017
BMA bei Garten & Freizeit
(Fehlalarm)

TRÄUME AUS HOLZ
Schreinermeisterbetrieb Andreas Fischer
Maßanfertigung für anspruchsvolles Wohnambiente
Büroeinrichtungen - Sonnenschutzsysteme
Innenausbau von Parkettböden, Decken und Türen
Träume aus Holz GmbH
Bachstraße 6, 86682 Genderkingen * Tel.: 09090 / 38 91, Fax: 09090 / 9 23 42 55
info@traeume-aus-holz.de

Einsätze 2017

13.07.2017
Verkehrsunfall an der B 16
bei Genderkingen

14.07.2017
Fahrzeugbrand B 16
bei Genderkingen

August

12.08.2017
Verkehrsunfall auf B 16
bei Genderkingen

19.08.2017
Sicherheitswache am Flugplatz
zum Horizon Airmeet 2017

20.08.2017
Sicherheitswache am Flugplatz
zum Horizon Airmeet 2017

September

04.09.2017
Übung – Schere & Spreizer VU

11.09.2017
THL – Benzin auf Straße

21.09.2017
Großübung im Rahmen der
Feuerwehraktionswoche

15.09.2017 THL 2 – Verkehrsunfall mit 2 LKW

Auf der B 16 zwischen den Ausfahrten Burgheim und Straß (Kreis Neuburg-Schrobenhausen) ereignete sich in der Nacht zum heutigen Freitag ein schlimmer Verkehrsunfall: Gegen 1 Uhr kollidierten zwei Rübenschlepper miteinander, die im Rahmen der aktuellen Zuckerrübenernte unterwegs waren. Die beiden Sattelzüge stießen frontal zusammen. Die Polizei vermutet, dass einer der beiden Fahrer seinen Schlepper aus bisher ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn lenkte. Dabei starb der 27-jährige Fahrer einer der Sattelzüge. Der andere Fahrer im Alter von 25 Jahren wurde verletzt.

Einsätze 2017

22.09.2017
VU – Zug gegen PKW

30.09.2017
BMA – WFW Genderkingen (Fehlalarm)

18.10.2017
Digitalfunkübung in Rain am Lech

24.09.2017
Brand Container und Paletten

Oktober

02.10.2017
Übung – Löschaufbau mit Innenangriff

November

06.11.2017
Übung – THL Schere & Spreizer / Fahrzeugbrand

27.09.2017
Personensuche in Oberndorf

08.11.2017
THL 2 – VU Person eingeklemmt

Kurz nach 17.00 Uhr verursachte ein ukrainischer Fahrer eines Kleintransporters einen sehr schweren Verkehrsunfall auf der B 2 bei Nordheim. Dort hatte sich an der seit Monaten bestehenden Baustellenverengung ein Rückstau gebildet, vor dem mehrere Fahrzeuge bis zum Stillstand hatten abbremsen müssen. Der Unfallverursacher erkannte trotz ausreichender Beschilderung und einer Geschwindigkeitsreduzierung in der Annäherung auf die Engstelle die Situation nicht und fuhr nahezu ungebremst auf. Der Aufprall war so heftig, dass das hinterste Auto stark zusammengedrückt, um ca. 90 Grad gedreht und auf die weiteren Fahrzeug vor ihm geschoben wurde. Insgesamt wurden weitere drei wartende Fahrzeuge aufeinander geschoben. Die B 2 war in Fahrtrichtung Norden für ca. zwei Stunden komplett gesperrt. Die Feuerwehren aus Donauwörth, Genderkingen und Asbach-Bäumenheim war mit ca. 45 Mann zur Unterstützung an der Unfallstelle.

Einsätze 2017

10.11.2017
VU 1 – Pkw überschlagen

10.11.2017
Sicherheitswache zum
St. Martinsumzug 2017

18.11.2017
Übung – THL, Rettungsschere
und Rettungsspreizer

29.11.2017
THL 1 – Ölspur über längere
Strecke

Dezember

01.12.2017
Verkehrsleitmaßnahmen
Advendsveranstalltung

04.12.2017
Übung – Digitalfunk DMO / TMO

08.12.2017
Verkehrsleitmaßnahmen
Advendsveranstaltung

15.12.2017
Verkehrsleitmaßnahmen
Advendsveranstaltung

04.12.2017 THL 2 – VU mit LKW & PKW

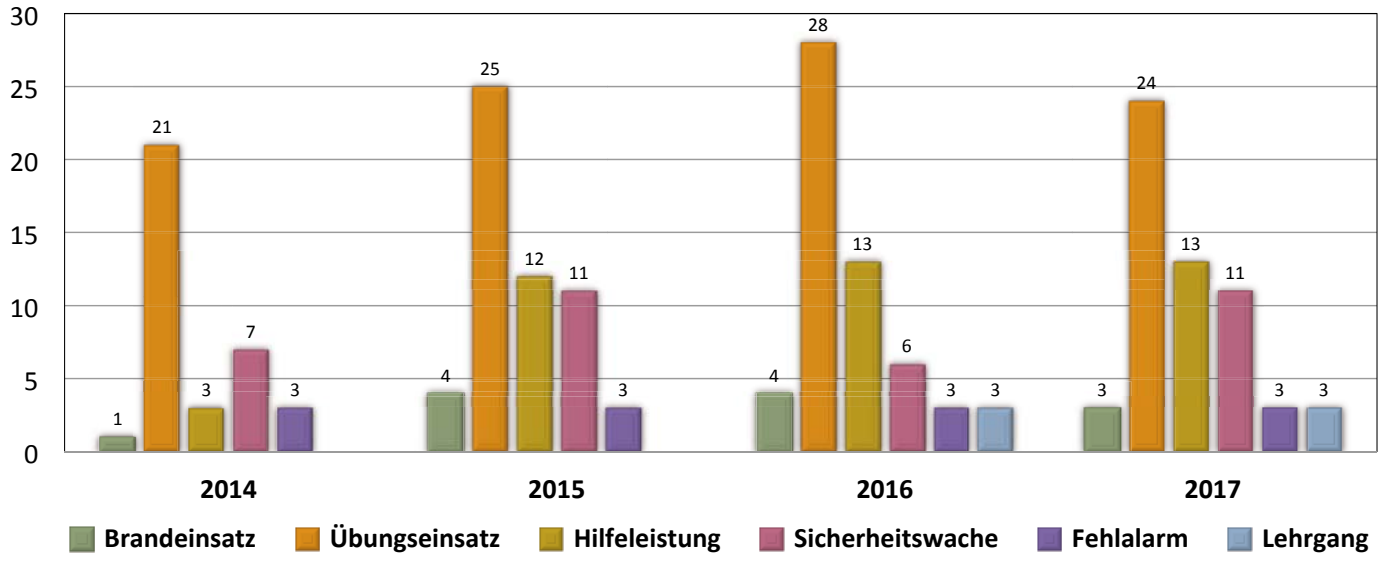
Ein Pkw befuhr die B 16 von Rain kommend in Richtung Donauwörth. Kurz nach der Abzweigung nach Oberndorf geriet er auf der schneeglatten Fahrbahn ins Schleudern und fuhr auf die Gegenfahrbahn. Hier prallte er mit einem entgegenkommenden Sattelzug zusammen. Der Lkw-Fahrer bremste stark ab und wich nach links aus. Anschließend rutschte er die Böschung hinunter.

Der Pkw musste abgeschleppt werden. Der Sattelzug musste von einer Firma aus Gersthofen mit schwerem Gerät geborgen werden. Die Bergung erwies sich als sehr schwierig und dauerte bis 09.45 Uhr.

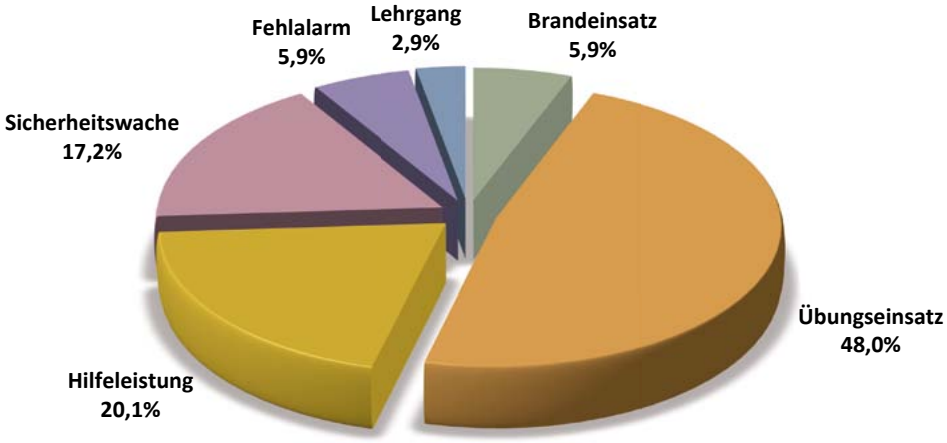
Während der gesamten Dauer von gut sieben Stunden blieb die B 16 vollständig gesperrt. Im Einsatz waren die Feuerwehr Genderkingen und die Feuerwehr Rain, sowie KBM Peter Mikschl.

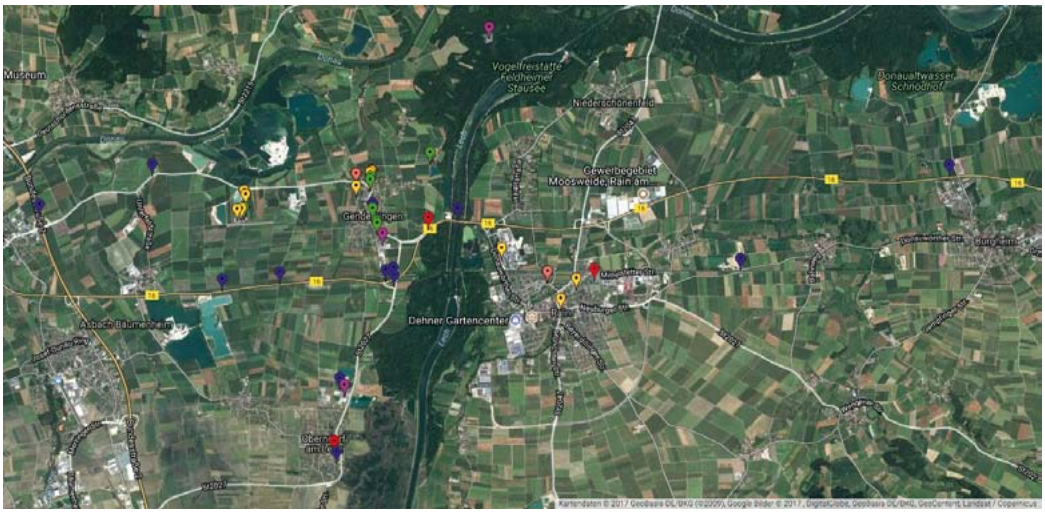
Statistik 2014 – 2017

Einsätze in 2014 bis 2017



Einsatzstatistik für die Jahre von 2014 bis 2017





Erkärung ICONS:

- Brandeinsatz
- Fehlalarm
- Hilfeleistung
- Hochwassereinsatz
- Lehrgang
- Sicherheitswache
- Übungseinsatz

Weiterbildungen in der FF

Ausbildung und Weiterbildung ist nicht nur im Berufsleben ein wichtiger Bestandteil. Auch bei der Feuerwehr ist die Weiterbildung ein unverzichtbares Grundelement um für die zahlreichen Einsatzszenarien vorbereitet zu sein.

Walter Dunz, Thomas Kopp und Christoph Pohl absolvierten die mehrwöchige Ausbildung zum Maschinisten

Dunz,
Walter

Kopp,
Thomas

Pohl,
Christoph

Ausbildungsdauer:

ca. 30 Stunden (4 Abende, 2 Tage)

Ausbildungsziel:

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Bedienen maschinell angetriebener und sonstiger auf Löschfahrzeugen mitgeführten Geräte sowie die Vermittlung von Kenntnissen und richtigen Verhaltensweisen, die für die Durchführung von Einsatzfahrten unter Inanspruchnahme von Sonderrechten erforderlich sind.

Wesentliche Ausbildungsinhalte:

- Unfallverhütung
- Dienstvorschriften
- Motorenkunde
- Aufbau und Technik der verschiedenen Pumpen und Löschfahrzeuge
- Straßenverkehrsrecht
- Technischer Prüfdienst
- Praktische Übungen

Sebastian Schellenberger sammelte Erfahrung im Brandhaus Würzburg

Schellenberger,
Sebastian

Ausbildungsdauer:

15 Stunden (2 Tage)

Ausbildungsziel:

Taktisch richtiges Verhalten im Innenangriff mit Atemschutz

Wesentliche Ausbildungsinhalte:

- Einweisung / Sicherheitsbelehrung
- Wärmetraining
- Übungen unter realitätsnahen Bedingungen

Thomas Kopp besuchte den einwöchigen Gruppenführer Lehrgang

Kopp,
Thomas

Ausbildungsdauer:

41 Stunden (5 Tage)

Ausbildungsziel:

Der Lehrgangsteilnehmer soll selbständig taktische Einheiten bis zur Gruppenstärke führen können, taktische Aufgaben im Rahmen eines Zuges oder einer anderen taktischen Einheit eigenständig erfüllen können und die Funktion eines Einsatzleiters übernehmen können.

Wesentliche Ausbildungsinhalte:

- Aufgaben des Gruppenführers
- Rechtsgrundlagen
- Führung und Leitung im Einsatz – FwDV 100
- Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz – FwDV
- Objektkunde
- Gefahren der Einsatzstelle, Einsatztaktik – Brand, Einsatztaktik – Hilfeleistungseinsatz, Einsatztaktik – Gefahrgut
- Baustoffe und Bauteile
- Vorbeugender Brandschutz
- Einsatzplan
- Integrierte Leitstelle
- Digitalfunk
- Unfallverhütung
- Planübungen
- Einsatzübungen

Manuel Schweier bildete sich zum Ausbilder in der Feuerwehr weiter

Schweier,
Manuel

Ausbildungsdauer:

41 Stunden (5 Tage)

Ausbildungsziel:

Der Lehrgangsteilnehmer soll selbstständig Ausbildungseinheiten ausarbeiten und durchführen können.

Wesentliche Ausbildungsinhalte:

- Grundlagen des Ausbildens
- Methodik
- Medieneinsatz
- Ausarbeiten von Unterrichten
- Lehrproben

Führungsdienst in der Feuerwehr „der/die Gruppenführer/in“

Nachdem wir Ihnen in der Ausgabe 2016 schon unsere Ausrüstung sowie Ausbildungsrichtungen vorgestellt haben knüpfen wir an und möchten Ihnen den Dienstgrad Gruppenführer vorstellen.

Allgemeines:

Der Gruppenführer (GrpFhr, GrFü, GF oder GruFü) ist eine Funktion und Qualifikation von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben für eine Person, die eine Gruppe leitet beziehungsweise führt oder befehligt. Der Gruppenführer trägt in der Regel die Verantwortung für seine Gruppe.

In der Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung wird eine Führungskraft vorrangig als Gruppenleiter bezeichnet.

Feuerwehr:

Der Gruppenführer in der Feuerwehr befehligt bzw. führt die Taktische Einheit „Gruppe“, bestehend aus neun Einsatzkräften. Er handelt vor Ort entweder eigenständig als Einsatzleiter oder unter der Direktive einer übergeordneten Führungskraft (zum Beispiel Zugführer oder 1. Kommandant).

In der Feuerwehr Genderkingen sind zurzeit 8 aktive Mitglieder mit abgeschlossener Gruppenführerausbildung.

Taktisches Zeichen „Gruppenführer“ der Feuerwehr

Aufgaben des Gruppenführers:

- erkundet die Lage,
- bestimmt die Aufgabenverteilung innerhalb der Gruppe,
- gibt den Einsatzbefehl – (Wasserentnahmestelle, Lage des Verteilers) Einheit, Auftrag, Mittel, Ziel und Weg,
- ist während des Einsatzes an keinen festen Platz gebunden,
- hat die Fürsorgepflicht für seine Gruppe,
- kann Einsätze mit Personal bis zur Stärke einer Gruppe selbstständig leiten.

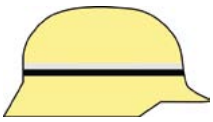
Gruppenführer sind bei der Berufsfeuerwehr erfahrene Beamte des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes (Hauptbrandmeister / Brandinspektor).

Bei der Freiwilligen Feuerwehr ist der erreichbare Dienstgrad mind. Löschmeister.

Die Ausbildung zum Gruppenführer bei der Feuerwehr in Bayern dauert 41 Stunden dies ist in 5 zusammenhängenden Tagen an eine der 3 Feuerwehrschulen zu absolvieren.

Die Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 schreibt als Zugangsvoraussetzung die Qualifikation als Truppführer vor. Es sollten auch Kenntnissen über Atemschutz, Funk und der Maschinistentätigkeit vorhanden sein.

Gruppenführer einer Freiwilligen Feuerwehr mit blauer Kennzeichnungsweste



Helmkennzeichnung Gruppenführer

Einsatzkräfte mit der Qualifikation zum Gruppenführer erkennt man im Einsatz an einem 10 mm schmalen, umlaufenden schwarzen Band am Helm. Diese Kennzeichnung signalisiert ausschließlich die Befähigung zum Ausüben der Funktion „Gruppenführer“. Es können daher in einer Gruppe durchaus mehrere Einsatzkräfte mit dieser Kennzeichnung vorhanden sein. Pro Einheit kann jedoch immer nur eine Person die tatsächliche Führungsfunktion des Gruppenführers übernehmen. Eventuell weitere vorhandene Einsatzkräfte mit Gruppenführerqualifikation übernehmen dann normale Mannschaftsaufgaben. Der tatsächliche Einheitsführer wird daher zunehmend zusätzlich mit einer Kennzeichnungsweste (blau) kenntlich gemacht.

Gruppenführer der Feuerwehr werden in der Katastrophenschutz-Terminologie auch Unterführer genannt. Die Abkürzung in der Feuerwehr für den Gruppenführer ist „GrFü“ nach DIN 14033. In der Praxis wird jedoch meist noch die Abkürzung „GF“ aus der mittlerweile nicht mehr gültigen Feuerwehr-Dienstvorschrift 4 verwendet.

Bilder Quelle Wikipedia

Defibrillator (AED) in Genderkingen

Jeder kann das Gerät bedienen und damit Leben retten!

Der plötzliche Herztod ist mit mehr als 100.000 Betroffenen eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Bei vielen Mitbürgern ist er meist vermeidbar, denn wenn einem Betroffenen innerhalb der ersten 5 Minuten geholfen wird, sind die Chancen sehr groß, dass er dies ohne bleibende Schäden überlebt.

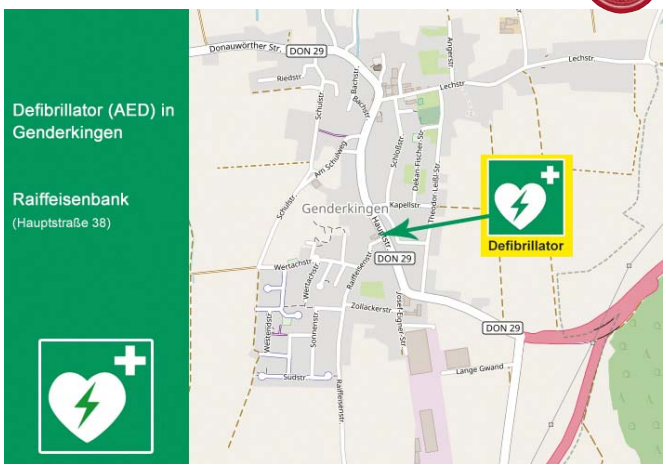
Ein Defibrillator ermöglicht JEDEM Hilfe zu leisten, ohne medizinische Vorkenntnisse!

Was ist ein AED?

AED steht für Automatisierter Externer Defibrillator – ein handliches, akkubetriebenes Gerät, das nach dem Einschalten alle notwendigen Tätigkeiten akustisch klar und unmissverständlich vorgibt und deshalb auch für Laien einfach anwendbar ist.

Wann wird ein Defibrillator benötigt?

Der Notfall wird durch Kammerflimmern (eine Art „Herzrasen“) verursacht, das einen sofortigen Herz-Kreislauf-Stillstand zur Folge hat. Der Betroffene ist bewusstlos und reagiert deshalb nicht auf Ansprache oder Schmerzreize. Kammerflimmern tritt meist in



Zusammenhang mit einem Herzinfarkt auf. Der Patient hat eventuell zuvor über Engegefühl oder Brennen in der Brust geklagt. Er hat nur eine Überlebenschance, wenn sofort mit der Herzdruckmassage und der Anwendung eines Defibrillators begonnen wird. Jede Minute zählt – zum Überleben ohne Dauerschäden bleiben lediglich 3 bis 5 Minuten.

Was kann passieren, wenn ich den Defibrillator anwende?

Die AED-Geräte haben ein breites Sicherheitspotential. Das Gerät analysiert den Herzrhythmus und kann den „Elektroschock“ nur abgeben, wenn eine entsprechende Rhythmusstörung (Kammerflimmern) vorliegt. Der Anwender kann keinen Schock beim Patienten auslösen, wenn er ihn nicht braucht. Eine Fehlabgabe ist ausgeschlossen.

Kann jeder einen Defibrillator bedienen und damit Leben retten?

Wer den AED benutzt, wird vom Gerät optisch und akustisch geführt. Der AED gibt klare Anweisungen. Ist ein Punkt im Rettungsablauf nicht erledigt, bekommt der Anwender Hinweise, was zu tun ist.

Meisterbetrieb

Alles rund um`s Dach
Dachstühle
Holzanbauten
Innenausbau – Trockenbau
Terrassenüberdachungen
Altbausanierung
Dachfenstereinbau
Carports nach Maß
Zaunbau
Parkettböden abschleifen und versiegeln

Zimmerei
Markus Förg
Spitzgartenweg 9
86682 Genderkingen
Tel. 09090/705698
zimmerei-foerg@t-online.de

Rauchmelderpflicht

Eine Pflicht, die dein oder das Leben deiner Liebsten retten kann

Ab 1. Januar 2018 müssen Rauchmelder in allen bayerischen Wohnungen installiert sein.

Wir erklären kurz auf was Bürger beim Kauf und Einbau der Rauchmelder achten sollten.

Als Rauchmelder oder Brandmelder bezeichnet man hierzulande alle Geräte, die im Falle eines Brandes aufgrund von Rauchentwicklung in privaten Wohnungen ebenso wie in öffentlichen Einrichtungen Alarm auslösen können. Auch wenn die Gefahr durch Wohnungsbrände heutzutage längst nicht mehr so akut ist wie noch vor wenigen Jahrzehnten: Noch immer bergen kleine bis kleinste Zündquellen das Potenzial, in Deiner Wohnung unbemerkt und schnell einen großen Brand auszulösen. Feuer ist genau deswegen so gefährlich und unberechenbar, weil man die Geschwindigkeit und Fläche seiner Ausbreitung nur allzu leicht unterschätzt. Schnell kann deshalb ein Wohnungsbrand so übergreifend werden, dass ein handelsüblicher Feuerlöscher längst nicht mehr ausreicht. Genau hier kommen Rauchmelder ins Spiel

Im Notfall können Rauchmelder Leben retten: Sie registrieren, wenn giftige Rauchgase entstehen und reißen die Bewohner eines Hauses mit einem schrillen Ton sogar aus dem Tiefschlaf.

Ab dem 1. Januar sind die sogenannten Rauchwarnmelder oder Brandmelder in allen bayerischen Wohnungen Pflicht, egal ob in Neu- oder Altbauten.

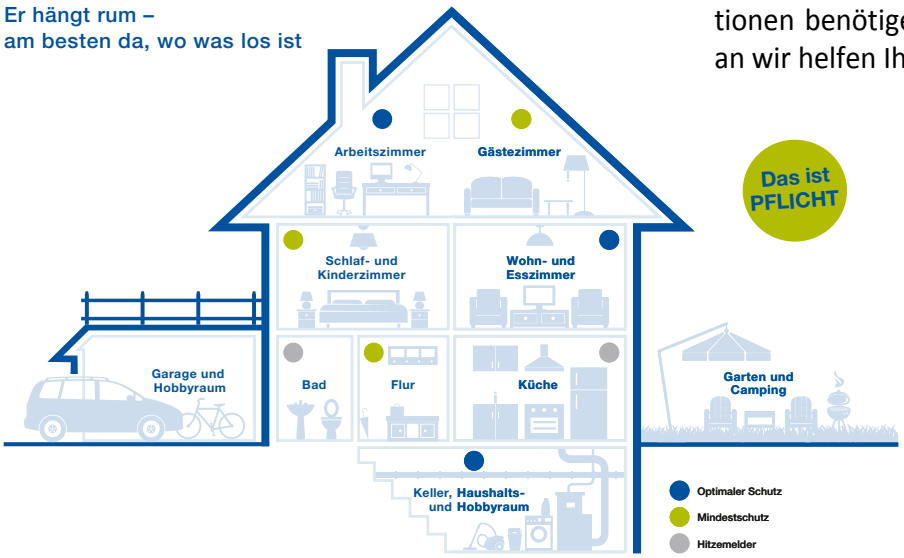
Angebracht werden müssen die Geräte bis Ende Dezember 2017 in Schlaf- und Kinderzimmern, sowie in Fluren, die zu Aufenthaltsräumen führen. Wer einen zusätzlichen Melder in der Küche installieren wolle, sollte darauf achten, dass das Gerät für die Küche geeignet ist: Kochdämpfe etwa sollten keinen Fehlalarm auslösen.

Beim Kauf und Einbau der Rauchmelder empfehlen wir Ihnen auf die DIN-Zertifizierung (EN 14604) zu achten. Produkte mit dieser Aufschrift sind nach der europäischen Norm produziert und entsprächen unseren Sicherheitsstandards. Angebracht werden sollte der Melder grundsätzlich an der Zimmerdecke, da sich dort der Brandrauch immer zuerst sammelt.

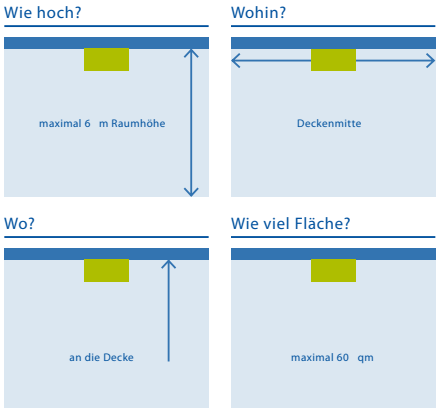
Gekauft werden können die batteriebetriebenen Lebensretter auch mit einer Funkvernetzung. Diese habe den Vorteil, dass der Alarm bei einem Brand, der beispielsweise im Keller entsteht, schnell über die Rauchmelder im Haus weitergegeben werden kann, sodass eine größtmögliche Überlebenschance bestehe.

Wir appellieren hier an die Vernunft unserer Mitbürger: „Es geht bei Rauchmeldern nicht um irgendeinen Sachschaden oder Versicherungsschutz. Rauchmelder sollen dazu beitragen, dass Leben gerettet werden.“

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, zögern Sie nicht sprechen sie uns an wir helfen Ihnen gerne weiter.



Das ist PFLICHT



Dein Rauchmelder schlägt Alarm – was nun?

Es kann sinnvoll sein, sich nach dem Funktionstest des Rauchmelders Gedanken darüber zu machen, wie Du im Falle eines Falles reagieren kannst. Natürlich bringt selbst der beste Brandmelder oder Rauchwarnmelder nichts, wenn im Haus weder einen Feuerlöscher, noch entsprechende Löschdecken vorhanden sind. Brandschutz ist mit Brandmeldern und/oder Rauchmeldern alleine nicht erledigt. Ein Feuerlöscher und Löschdecken sollten mindestens auf jeder Etage vorhanden sein, bei größeren Häusern natürlich am besten mehrfach.

Hinweise für korrektes „menschliches“ Verhalten im Brandfall findet man zum Beispiel auf einer Merkliste, die in vielen öffentlichen Gebäuden hängt und auch für den privaten Haushalt gelten:

1. **Ruhe bewahren**
2. **Brand melden**
3. **In Sicherheit bringen**
4. **Löschversuch unternehmen**

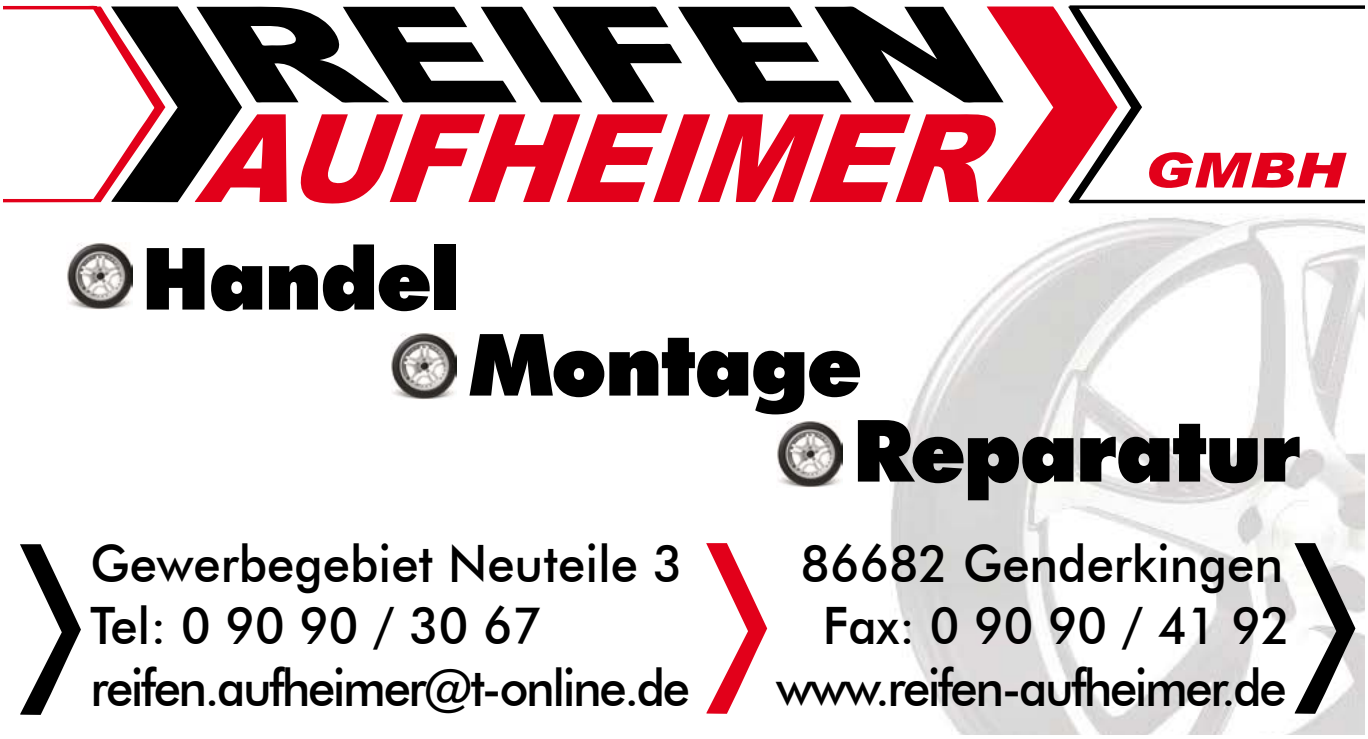
Wenn die Feuerwehr oder die Polizei unter den allgemein bekannten Rufnummer 112 oder 110 kontaktiert wurde, stellen diese Dir wahrscheinlich folgende Fragen, die Du im Idealfall beantworten kannst:

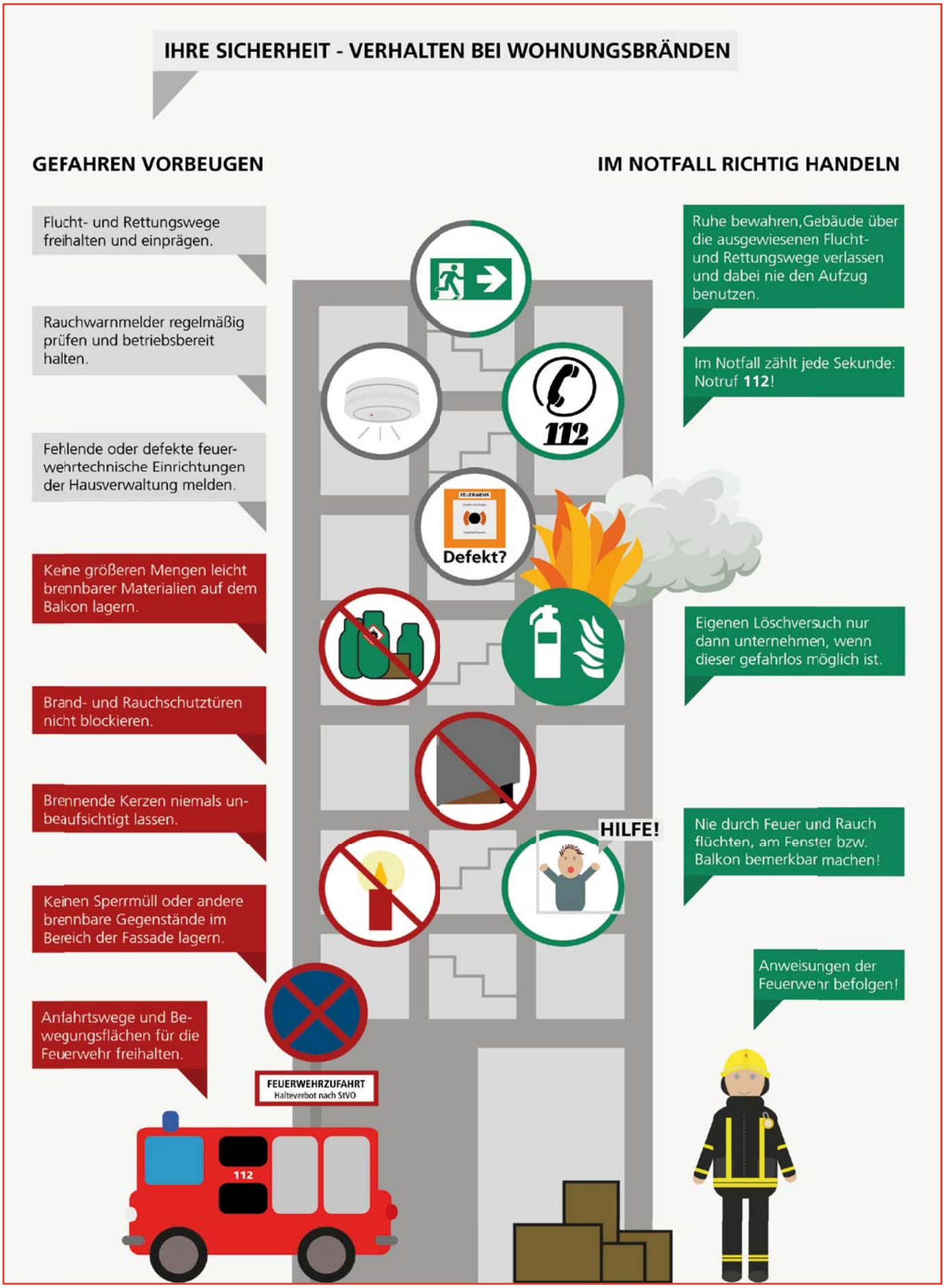
1. **Was ist passiert?**
2. **Wie viele sind betroffen oder verletzt?**
3. **Wo ist etwas passiert?**

Schlägt der Rauchwarnmelder an, solltest Du umgehend alle Räume mit Meldern auf einen Fehlalarm hin kontrollieren – sofern Du Dich dabei nicht selbst oder andere in Gefahr bringst. Manche Rauchwarnmelder sind sehr sensibel, speziell an Deckenflächen kann sich auch schnell unmerklich Rauch aus dem Nachbarraum ausbreiten.

Hier gilt es, das Signal vom Rauchwarnmelder richtig zu deuten:
Nicht immer sitzt die Gefahrenquelle in dem Zimmer, in dem Du dich gerade aufhältst. Erkennst Du auf den ersten Blick keine Rauchentwicklung an der Decke, erübrigt sich ein Check der anderen Zimmer nicht.

Auch beim Überprüfen der Räume solltest Du absolute Vorsicht walten lassen. Stellst Du in einem Zimmer tatsächlich Rauch oder gar Feuer fest, gilt es, unverzüglich die Feuerwehr oder die Polizei zu kontaktieren und das Haus oder die Wohnung zu verlassen.




IHRE SICHERHEIT - VERHALTEN BEI WOHNUNGSBRÄNDEN
GEFAHREN VORBEUGEN
Flucht- und Rettungswege freihalten und einprägen.
Rauchwarnmelder regelmäßig prüfen und betriebsbereit halten.
Fehlende oder defekte feuerwehrtechnische Einrichtungen der Hausverwaltung melden.
Keine größeren Mengen leicht brennbarer Materialien auf dem Balkon lagern.
Brand- und Rauchschutztüren nicht blockieren.
Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen.
Keinen Sperrmüll oder andere brennbare Gegenstände im Bereich der Fassade lagern.
Anfahrtswege und Bewegungsflächen für die Feuerwehr freihalten.
FEUERWEHRZUFAHRT
Halteverbot nach StVO
112
Defekt?
HILFE!
IM NOTFALL RICHTIG HANDELN
Ruhe bewahren, Gebäude über die ausgewiesenen Flucht- und Rettungswege verlassen und dabei nie den Aufzug benutzen.
Im Notfall zählt jede Sekunde: Notruf 112!
Eigenen Löschversuch nur dann unternehmen, wenn dieser gefahrlos möglich ist.
Nie durch Feuer und Rauch flüchten, am Fenster bzw. Balkon bemerkbar machen!
Anweisungen der Feuerwehr befolgen!

THL – Technische Hilfeleistung

Unfallrettung und deren zeitlicher Ablauf

Das ursprüngliche Einsatzgebiet der Feuerwehr, die Brandbekämpfung tritt immer mehr in den Hintergrund. Wo hingegen die zunehmende Zahl an Technischen Hilfeleistungs-Einsätzen uns immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert. In nachfolgendem Artikel möchten wir ihnen einen Einblick in den Ablauf einer klassischen Unfallrettung und deren zeitliche Abschnitte geben.

Bei der Rettung von Verletzten aus Unfallfahrzeugen spielt die Zeit eine wesentliche Rolle. Damit die Rettungskräfte eine grobe Vorgabe haben und den Einsatz strukturiert abarbeiten können gibt es die so genannte **„Golden Hour of Shock“.** Diese Stunde stellt aber keine starre Richtzeit dar, die auf keinen Fall überschritten werden darf, sondern ein Ziel, das so gut wie möglich erreicht werden sollte.

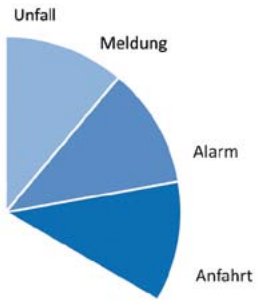
Warum genau eine Stunde?

Das erklärte Ziel der Golden Hour of Shock ist es, dass der Patient spätestens eine Stunde nach dem Unfallhergang in einer Klinik ankommt, damit die Wahrscheinlichkeit einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes möglichst gering bleibt. Dieser Wert von 60 Minuten wurde aus einer Vielzahl von Statistiken und Studien abgeleitet und gibt daher einen sehr guten Anhaltspunkt, der bei einem durchschnittlichen Verletzungsmuster eines vorher gesunden Menschen recht präzise zutrifft.

In den meisten Fällen kann die Golden Hour of Shock in drei Zeitbereiche zu je 20 Minuten unterteilt. Dabei entstehen folgende drei Abschnitte, die sehr gut voneinander abzugrenzen sind:

Alarmierung und Anfahrt

Dieser Bereich lässt sich zunächst noch einmal in weitere 3 etwa gleich große Abschnitte unterteilen. Natürlich hängt die genaue Verteilung der Zeiten von den örtlichen Gegebenheiten ab, sollte aber so gut wie immer in diesen Bereichen liegen.

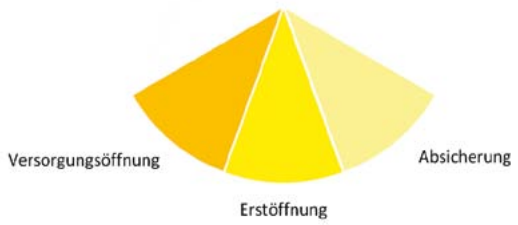


THL – Technische Hilfeleistung

Wie man der Grafik entnehmen kann, handelt es sich dabei um die Meldung des Unfalls an die Leitstelle, die Alarmierung der Einsatzkräfte zum Gerätehaus (inklusive Anziehen der Einsatzkleidung) sowie die Anfahrt zur eigentlichen Einsatzstelle.

Rettung des Patienten

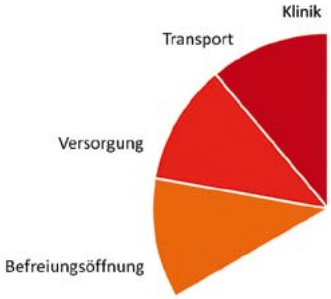
Auch hier lässt sich der Gesamtbereich wieder in drei kleinere Teilbereiche untergliedern. Allerdings hängt hier die Verteilung der Zeitverhältnisse stark vom angetroffenen Unfallbild an der Einsatzstelle ab.



Bei diesen Abschnitten handelt es sich im Einzelnen um die Absicherung der Unfallstelle mit gleichzeitiger Lageerkundung, der Erstöffnung mit vorherigem Unterbauen und dem Schaffen einer Versorgungsöffnung für den Rettungsdienst. Natürlich laufen hier dann zeitgleich weitere Maßnahmen wie sicherstellen des Brandschutzes, das Batterie- und Glasmanagement sowie das Innenraum-Scanning ab.

Dieser Bereich der „Golden Hour of Shock“, der in der Regel ebenfalls nur 20 Minuten kurz ist, umfasst die meisten Arbeiten für die Feuerwehr.

THL – Technische Hilfeleistung



Aufgeschlüsselt in die bekannten drei Abschnitte geht es in diesem Bereich nun noch um die Befreiung des Patienten aus dem Fahrzeug, also die Befreiungsöffnung, die Versorgung durch den Rettungsdienst vor Ort und den abschließenden Transport in die Klinik zur weiteren Behandlung.

Versorgung und Transport

Im letzten Abschnitt stehen mit Ausnahme der eigentlichen Befreiung die Tätigkeiten des Rettungsdienstes auf dem Plan. Neben den unterstützenden Tätigkeiten für den Rettungsdienst konzentriert sich die Arbeit der Feuerwehr auf Aufräumarbeiten.

Leistungsprüfung THL

Leistungsprüfung THL 2017

Am Samstag den 08.04.2026 war es soweit, um 16:00 Uhr wurde die Leistungsprüfung THL der Freiwilligen Feuerwehr Genderkingen am Kirchplatz abgenommen. Die Leistungsprüfung „Die Gruppe im technische Hilfeleistungseinsatz“ wurde zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte abgelegt.

In dieser Prüfung wird ein Verkehrsunfall mit einer verletzten, eingeklemmten Person simuliert, der mit einer neunköpfigen Mannschaft innerhalb einer vorgegebenen Zeit von höchstens vier Minuten abgearbeitet werden muss. Jeder Feuerwehrmann hat dabei eine festgeschriebene Aufgabe und muss bestimmte Geräte bedienen, eine korrekte Verkehrsabsicherung aufbauen oder den Patienten betreuen. Neben der Personenbefreiung müssen die Trupps noch zugeloste Zusatzaufgaben bestehen.

Zur Prüfung waren die Schiedsrichter Kreisbrandmeister Manfred Riegel, Kreisbrandmeister Jürgen Haschner und Kommandant Peter Mikschl sowie 18 Mitglieder der Einsatzgruppe Genderkingen angetreten. Sie legten in den Stufen Bronze und Gold-Grün Ihre Prüfung ab.

Alle „Prüflinge“ bestanden mit Bravour und fehlerlos Ihre Prüfung.

Im Anschluss wurden die Gruppen von Kommandant Manuel Schweier, Kreisbrandmeister Manfred Riegel und Bürgermeister Roland Dietz mit den Leistungsabzeichen in Gold-Grün und Bronze ausgezeichnet.

Gruppe 1:
Markus Wager (Bronze), Josef Wagner (Bronze), Wolfgang Anacker (Bronze), Matthias Schwab (Bronze), Walter Dunz (Bronze), Thomas Kopp (Bronze), Sebastian Schellenberger (Bronze), Christoph Pohl (Bronze), Franz Striebel (Bronze)

Gruppe 2:
Roland Weizenbeck (Gold-Grün), Werner Stangl (Bronze), Manuel Schweier (Bronze), Alexander Gastl (Bronze), Daniel Schmid (Bronze), Andreas Eß (Bronze), Markus Stangl (Bronze), Rüdiger Wanninger (Bronze), Thomas Baur (Bronze)

Feuerwehr News 2017

Ehrungen bei der Feuerwehr

Am 05.03.2017 um 19:30 Uhr war es wieder soweit, die Freiwillige Feuerwehr Genderkingen e.V. hat ihre alljährliche Jahreshauptversammlung im Gerätehaus abgehalten.

Im Rahmen der Versammlung wurde Herr Franz Striebel für seinen 40 jährigen aktiven Dienst bei der Feuerwehr Genderkingen das Ehrenzeichen in Gold vom Bay. Staatsministerium des Innern verliehen. Die Aushändigung übernahmen im Namen von Innenminister Herrmann, Kreisbrandmeister Manfred Riegel und 1. Kommandant Manuel Schweier. Alle Redner betonten in Ihren Ausführungen, das es nicht selbstverständlich sei das man über so einen langen Zeitraum den Dienst bei Wehr ausübt.

Sie bedankten sich außerdem beim privaten Umfeld des Geehrten für das entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis des Dienstes. Zur Urkunde gab es vom Freistaat Bayern noch einen Gutschein für einen kostenlosen achttägigen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim St. Florian in Bayerisch Gmain. Auf diese Weise würdigt der Freistaat nochmals das aktive Ehrenamt. Als Anerkennung für das jahrelange Zurückstecken und Verständnis aufbringen wird die Freiwillige Feuerwehr Genderkingen die Kosten der Ehefrauen für den Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim übernehmen.

Das Ehrenabzeichen in Silber vom Bay. Staatsministerium des Innern für 25 Jahre aktiven Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Genderkingen wurde Herrn Markus Stangl, Herrn Stephan Bairlein und Herrn Markus Förg verliehen.

Als weiteres wurden die Mitglieder Herr Josef Bairlein jun., Herr Andreas Fischer und Herr Christian Schur für 20 Jahre aktiven Dienst von der Wehrführung ausgezeichnet.

Jeder kann plötzlich und unerwartet auf die HILFE der Feuerwehr angewiesen sein.

Die Inschrift der Vereinsfahne „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ bleibt Verpflichtung auch für die Zukunft.

Von links 1. Vorstand Sebastian Schellenberger, Kreisbrandmeister Manfred Riegel, Stephan Bairlein, 1. Kommandant Manuel Schweier, Josef Bairlein, Andreas Fischer, Christian Schurr, Markus Stangl, Franz Striebel, Markus Förg und 2. Kommandant Werner Stangl

Übung mit den Kindern

Feueralarm im Kindergarten

Am Freitag den 19.05.2017 wurde es für die Kinder im örtlichen Kindergarten ernst.

Die jährliche Brandschutzübung stand an. Um 9:00 Uhr wurde Feueralarm ausgelöst, eine aktive Gruppe unserer Wehr half den insgesamt 41 Kinder und Ihren Erzieherinnen bei der richtigen Evakuierung des Gebäudes.

Im Anschluss wurde noch ein kleiner Löschaufbau zur Demonstration initiiert. Die Wehr begleitete die Kindergartengruppen noch zum offiziellen Evakuierungsplatz, dieser befindet sich auf dem Schotterplatz am Feuerwehrgerätehaus in der Riedstraße.

Im Gerätehaus wurde den Kindern in einem spannenden Theorie Teil vom Erklärbär die Erste Hilfe Utensilien die auf unserem LF verlastet sind erklärt, dies waren unteranderem eine großer Erstehilferucksack sowie verschiedene Tragen die zur Personen-Rettung eingesetzt werden können.

In einer Fragerunde an den Erklärbär konnten die Kinder ihr im Theorieteil erlangtes Wissen noch bereichern.

Nach einer kleinen Brotzeit wurde das Gerätehaus sowie der Schlauchturm erkundet.

Vielen Dank gilt der Kindergartenleitung für die gute Zusammenarbeit und den Kinder die zum Dank am Ende noch ein Feuerwehrlied sowie einen Schlauchtanz aufführten.

Diese Übung bewies es wiedermal, dass man nicht früh genug mit der Brandschutzerziehung beginnen kann.

Die Inschrift der Vereinsfahne „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ bleibt Verpflichtung auch für die Zukunft Ihrer Feuerwehr Genderkingen e.V.

Reitunterricht und Kurse

für Erwachsene
ab 15 Jahren

für Kinder
ab 8 Jahren

Ponyabenteuer

für Kinder
ab 2 Jahren

... mehr als nur reiten lernen!

ReitSchule Schwabhof

Lechstr. 20
86682 Genderkingen

www.reitschule-schwabhof.de
info@reitschule-schwabhof.de
09090 / 701772

Wir freuen uns auf dich!

Übung mit den Kindern

Ferienprogramm bei der Feuerwehr

Begeistert waren 20 Kinder vom Ferienprogramm der Feuerwehr in Genderkingen. Das Programm begann mit einem kurzen Aufwärmprogramm für die Kinder mit unserem ERKLÄRBÄR Rüdiger Wanninger.

Zudem gab es Geschicklichkeitsspiele mit Schlauch und Strahlrohr. Feuerlöschen an einem Spielhaus sowie ein Teamwettbewerb im Zielspritzen. Ein Malwettbewerb wer kann das „schönste Feuerwehrauto“ malen begeisterte alle Teilnehmer. Eine Fahrt im Feuerwehrauto mit ausgiebiger Erklärung der Ausrüstung rundete das Programm ab. Die Utensilien der Feuerwehr wurden von den Kindern ausgiebigst auf ihre Tauglichkeit getestet. Eine kleine Brotzeit hatten sich danach alle verdient.

Das Fazit der Feuerwehr:
Wir haben es wieder einmal geschafft eine junge Generation für den Dienst bei der Feuerwehr zu begeistern, denn die Kinder sind die Feuerwehrleute von morgen.

Feuerwehr News 2017

Maibaum ausgelöst

Kein bisschen böse waren die Genderkinger Feuerwehrler den Burschen aus Tapfheim bei der Auslöse ihres Maibaums.

Denn beide sind kein unbeschriebenes Blatt was den Brauch des „Baum verziehens“ angeht. Dass es sich den Dieben um keine Anfänger handelt, lässt sich an der Bilanz der Tapfheimer der letzten Jahre schon erahnen. Sie waren bereits unter anderem in Zirgesheim, Brachstadt, Waltershofen, Riedlingen und Berg erfolgreich. Ebenso wie die Gernderkinger in Hamlar.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag hatten die ca. 15 Burschen das gute Stück aus Genderkingen entführt. Wie es der Brauch so will mussten die Freiwilligen der Dorffeuerwehr ihr Baum auslösen. 200 Liter Bier sowie eine Brotzeit für alle waren daraufhin ausgehandelt worden.

Am Donnerstag Abend haben die Tapfheimer den 25 Meter langen Stamm nun zurückgebracht. Nachdem der Baum wieder an seinem Lagerplatz abgelegt worden war, ließen es die Burschen und Madln der Feuerwehr und der Maibaumdiebe gemeinsam bei einem zünftigen Abend ausklingen.

Auch im Nachhinein ist die Feuerwehr Genderkingen den Burschen aus Tapfheim nicht böse, da der Erlös der Auslöseaktion zur Hälfte der Gemeinnützigen Organisation der Glühwürmchen e.V. zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis zu Gute kommt.

Feuerwehr News 2017

Maifeier 2017

Auch in diesem Jahr wurde in der Gemeinde Genderkingen wieder eine Maifeier ausgerichtet.

Dieses Jahr war die Feuerwehr Turnus gemäß damit beauftragt worden sich um den Maibaum und die Ausrichtung der Feierlichkeiten zu kümmern.

Am Samstag den 29.04. wurde der Maibaum, was sich dieses Jahr etwas schwieriger gestaltete wie die Vorjahre am Dorfplatz aufgestellt. Beim Versuch den Baum optimal auszurichten kam es zu einem Vorfall bei dem die oberen 7 m des Baumes abbrachen. Man kann hierzu nur eines sagen, Gott sei Dank sind keine Personen zu Schaden gekommen. Nach etwas Improvisation der Kameraden ist das Ergebnis sicher vorzeigbar und stellt wieder einen schönen Mittelpunkt in unserer Ortschaft dar.

Die Feier startete feierlich am 30.04.2017 bei wunderbarem Wetter mit der Begrüßung der Festgäste durch den 1. Vorstand Sebastian Schellenberger und dem 1. Bürgermeister Roland Dietz. Der Kindergarten Genderkingen, die Jugendkapelle sowie die Flötengruppe der Donau-Lech-Bläser, die Fahnenabordnungen des SVG, des Schützenvereins Heiterkeit und der Feuerwehr umrahmten die Eröffnung der diesjährigen Maifeier.

Im Anschluss wurde im Hansele Stadel und in der Maibar am Dorfplatz bis in die Morgenstunden in den Mai gefeiert.

Am 01.05.2017 startete der Feiertag mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Genderkingen, anschließend lud die Feuerwehr zum reichhaltigen Mittagstisch mit anschließendem Kaffee und Kuchenbuffet ein.

Insgesamt bewirtete die Feuerwehr an beiden Veranstaltungstagen über 350 Gäste, dieser Zuspruch der Bevölkerung ist Ansporn für die nächsten Feste.

Die Vorstandschaft bedankt sich besonders auf diesem Wege nochmals bei allen Gästen, Helfern, Freunden und Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Genderkingen e.V. die das Fest an sich erst möglich gemacht haben.

Franz's Fahrschule

Ihr Fahrschule in
Genderkingen / Bäumenheim
www.franzs-fahrschule.de

- freundlich, kompetent in allen Klassen

Anmeldung u. Info: ab 18.45 Uhr vor dem Theorieunterricht od.
Tel.: 09090/920 625 o. 0172/820 098 3

Unterricht:

Genderkingen	Bäumenheim
Hauptstraße 40	Hauptstraße 9
Mi.	Di. u. Do.
19.00 - 20.30 Uhr	19.00 - 20.30 Uhr

Feuerwehr News 2017

„Reset“ – Alles noch mal auf Anfang

Am Sonntag den 11.06.2017 wurde es für das doch schon 35 Jahre „alte“ Feuerwehrfahrzeug ernst, ein neuer Abschnitt begann.

Die FF Hochstein hatte zur Fahrzeugweihe geladen, 16 Mitglieder unserer Wehr machten sich auf den Weg ins Kesseltal im Nachbarlandkreis Dillingen.

Im feierlichen Rahmen durfte 1. Kdt. Seiler folgende Teilnehmer begrüßen Herrn 1. Bgm. Holzinger, Pater Georg, KBR Schmidt, KBM Schäferling sowie Abordnungen der Feuerwehren, Genderkingen, Bissingen, Kesselostheim, Göllingen, Frohnhofen, Thalheim, Oberlietzheim, Oberringen sowie Unterbissingen.

Bei der Fahrzeugsegnung wurden das Fahrzeug und die Mitglieder im Feuerwehrdienst, die mit diesen in den Einsatz fahren werden, durch Pater Georg gesegnet und dem Schutzpatron der Feuerwehr – dem Heiligen St. Florian – unterstellt.

Das „neue“ Fahrzeug, ein Löschgruppenfahrzeug LF 8, löst den Tragkraftspritzenanhänger ab, der vorzeitig durch den Erwerb des Fahrzeuges außer Dienst gestellt wurde.

Das Fahrzeug mit einer Gruppenkabine wird bei Bränden und Einsätzen sowie zur technischen Hilfeleistung zum Einsatz kommen. Es kann als selbständige taktische Einheit arbeiten.

Als Nachmittagsprogramm wurde von den Kameraden eine sehr ordentliche Einsatzfahrzeugaus-

stellung organisiert, hierbei wurden Fahrzeuge des Rettungsdienstes, der Werksfeuerwehr Airbus, der Werksfeuerwehr Bosch-Siemens, der FF Mertingen, der FF Genderkingen, der FF Bissingen, der FF Mauren sowie der umliegenden Feuerwehren ausgestellt. Viele Kameraden standen für die Bevölkerung bereit um Fragen zu beantworten.

Großes Lob geht an die Kameraden aus Hochstein, denn sie verpassten dem „alten“ Einsatzfahrzeug einen „Reset“, wir staunten nicht schlecht, wie Sie das Fahrzeug um- bzw. hergerichtet haben.

Es wurde bis Donnerstag 24:00 Uhr mit Hochdruck am Fahrzeug für die Segnung gearbeitet.

Als Dankeschön für die Einladung ließ sich die FF Genderkingen nicht lumpen und spendierte 50 Liter Bier.

Vielen Dank an die Kameraden aus Hochstein es war eine gelungene Segnung und ein tolles Fest.

Feuerwehr News 2017

Neues Spritzenhaus für Genderkingen

Anfang des Jahres setzte sich unser Feuerwehrkamerad Franz ein ehrgeiziges Ziel „Ich baue meiner Feuerwehr ein neues Spritzenhaus“. Nachdem schon im Jahr 2016 bei einem ähnlichen Spritzenhaus einer befreundeten Feuerwehr ca. Maß genommen wurde, ging es 2017 ans Werk.

Franz hatte es schon einmal bewiesen, dass er ein Spritzenhaus bauen bzw. umbauen kann, denn er war sehr engagiert beim Gerätehausumbau der Freiwilligen Feuerwehr 2012 – 2013.

In den kommenden Wochen sägte, lackierte und tüftelte er (mitunter auch die ganze Familie) an seinem Projekt.

Hierbei bestand die Schwierigkeit den ausgetüftelten Wassertankkippmechanismus perfekt einzubauen und einzustellen. Wer das Häuschen noch nicht gesehen oder ausprobiert hat, hier eine kurze Funktionsbeschreibung:

Wenn man mit Wasser in die Fenster im 1. Geschoss spritzt

wird es über ein Rohrsystem in einen Tank geleitet, umso mehr er sich füllt, zieht er durch sein steigendes Gewicht die Flammen auf dem Dach in das Innere des Häuschens. Ist das Feuer gelöscht leert sich der Tank automatisch aus und der nächste ist dran.

Nach Wochen der Bastelei war es endlich fertig das Kinder-Spritzenhaus-der-FF-Genderkingen.

Das Spritzenhaus kam schon mehrmals im Verein und sogar schon außerhalb unseres Landkreises zum Einsatz, das Resümee der Kinder ist einfach fantastisch.

Das Spritzenhaus kann im Verein gegen einen kleinen Unkostenbeitrag für Vereins-, sowie Firmen- und Privatfeiern ausgeliehen werden. Hierzu nutzen Sie einfach die Kontaktdaten unseres Vereins.

Die Vorstandschaft bedankt sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei Franz Striebel für die tolle Umsetzung des Projektes.

NACHRUF

Die Freiwillige Feuerwehr Genderkingen
trauert um ihr langjähriges Mitglied

Herrn Mathias Steger
† 03. August 2017

Kamerad Mathias Steger wurde am 30. Dezember 1946 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Genderkingen.
Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Genderkingen e.V.
Die Vorstandschaft

NACHRUF

Die Freiwillige Feuerwehr Genderkingen
trauert um ihr Mitglied

Alexander Wagner
† 14.Oktober 2017

Kamerad Alexander Wagner wurde am 31.Dezember 2015 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Genderkingen.
Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Genderkingen e.V.
Die Vorstandschaft

Feuerwehr News 2017

Spende VR Bank Neuburg-Rain eG

Die VR Bank Neuburg-Rain eG hat in ihrem Geschäftsgebiet Genderkingen Geldspenden in Höhe von 2.300,00 Euro an die örtlichen Vereine vergeben. Davon hat die Freiwillige Feuerwehr Genderkingen e.V. eine Spende von 250,00 Euro erhalten. Die Vorstandschaft der Feuerwehr Genderkingen bedankt sich recht herzlich bei der VR Bank Neuburg-Rain eG und bei Frau Heidi Faber Geschäftsstellenleiterin in Genderkingen.

IMPRESSUM

Herausgeber:	**Freiwillige Feuerwehr Genderkingen e.V., Riedstraße 1, 86682 Genderkingen**
Redaktion:	**Thomas Kopp**
Satz und Layout:	**Roland Kopp, Thomas Kopp**
Texte:	**Thomas Kopp, Sebastian Schellenberger, Manuel Schweier**

Die Feuerwehr Genderkingen bedankt sich für die Anzeigenschaltung und für die Unterstützung zum Erstellen des Jahresrückblick 2017.

Neues aus dem Gerätehaus

Alarmierungssystem 2.0 – Smart Tech im Gerätehaus

Divera 24/7 in Verbindung mit einer Sirene112.

Zwei Komponenten die den Informationsfluss extrem beschleunigen und den Einsatzkräften helfen sich schon frühestmöglich vorzubereiten.

Funktionsweise des bisherigen und des neuen Alarmierungssystems beginnend mit dem Notruf des Bürgers:

1. 112 anrufen
2. Eingegangener Notruf in der Leitstelle Augsburg wird durch den Disponenten verarbeitet.
3. Der Disponent aktiviert den Dachsirenenalarm in der Gemeinde und schickt parallel ein Fax an das Feuerwehrgerätehaus mit Einsatzrelevanten Informationen.
4. Die Feuerwehreigene Handyalarmierung löst aus (bei dieser wird jedes aktive Mitglied per Anruf und/oder SMS über einen Einsatz informiert ohne weitere Einsatzinformationen).

Ab hier tritt nun die Erweiterung in die Alarmierung ein.

5. Der mini PC der Firma Sirene112 übernimmt die Weiterverarbeitung der Alarmierung, nun wird eine Push Nachricht über die Softwareschnittstelle Divera 24/7 mit allen Einsatzrelevanten Informationen an alle aktiven Mitglieder direkt aufs Smartphone geschickt.
6. In der App kann das aktive Mitglied der Einsatzführung schon einen Rückmeldung geben ob er kommen kann oder nicht, so ist schon eine grobe Personalverfügbarkeit erkennbar.
7. Monitore in der Fahrzeughalle und im Eingangsbereich werden automatisch eingeschaltet und zeigen den ankommenden Kameraden Einsatzinformationen sowie via Google Maps die Einsatzstelle an.
8. Auf die Tablets in den Einsatzfahrzeugen wird der Einsatz inklusive Informationen geschickt, diese können im Anschluss direkt als Navigationssystem genutzt werden.

Wir wollen unseren Kameraden das neueste und beste Informationssystem bieten, da man sich nicht früh genug auf das Einsatzszenario vorbereiten kann. „Handelt es sich nur um eine einfache Ölspur oder steht eine Wohnhaus in Brand mit vermissten Personen, …“ denn so kann man sich schon auf der Anfahrt zum Gerätehaus Gedanken machen was auf dem mir zugeteilten Posten zukommen kann und sich mental und Psychisch etwas vorbereiten.

Ein weiterer Vorteil an dem System ist die Terminstrukturierung im Vereinsleben, Planung über eigenen Kalender mit Rückmeldefunktionen der Gruppenbezogenen Mitglieder sowie Terminanzeige auf der Homepage und auf den Monitoren im Gerätehaus.

Das System ist so umfangreich an Funktionen, dass wir diese hier leider nicht alle aufzählen können, wer sich dennoch für mehr Informationen interessiert unter www.Sirene112.de sind diese zu finden.

EIGNER Fertigbau
Kompetenz im Hallen- und Gewerbebau

- Schlüsselfertiger Industrie- und Gewerbebau
- Beton- und Spannbetonwerk
- Betonfertiggaragen

KWB Mertingen

Bauhof Genderkingen

Betonblöcke

EIGNER fertigbau
Beraten Planen Bauen … aus einer Hand

Josef-Eigner-Str. 7 I 86682 Genderkingen I Tel. 09090 4031 I Fax 09090 4034 I info@eigner.de I www.eigner.de

Chronik FFW Genderkingen

Geschichte der FFW Genderkingen bis 1945

1593

Einen ersten Hinweis zur Brandabwehr in unserem Dorf finden wir im Badbrief von 1593, in dem der Bader verpflichtet wird, bei Bränden seinen Kübel und Badeschäffer zur Verfügung zu stellen.

1869

Die Gemeinde erwarb eine „mit Pferden fahrbare Spritze“ mit 2 Schläuchen von insgesamt 14,59 m Länge, die eine Wasserförderung von 128 Liter pro Minute erreichen konnte (zum Vergleich heute ist die Feuerwehr mit ca. 1000 Metern Schlauch ausgerüstet, die Pumpe des Löschfahrzeugs fördert bis zu 3500 Liter Wasser pro Minute).

1875 (Gründungsdatum 13. Juni 1875)

41 aktive und 22 passive Mitglieder gründeten die Freiwillige Feuerwehr Genderkingen und ernannten Ludwig Königsdorfer zum ersten Kommandanten. Nach anfänglich reger Beteiligung an den Übungen nahm das Interesse stetig ab, sodass sich der Verein nach 23 Monaten wegen „kleiner Anzahl der Mannschaft“ wieder auflöste.

1877

Auf Anregung des Bezirksamtes Donauwörth ergriff im selben Jahr Joseph Gailer (Zollwirt) die Initiative und traf sich am 10. Mai 1877 mit interessierten Bürgern im Schullokal zu Genderkingen. Unterstützt wurde diese Aktion von dem damaligen Ortspfarrer Franz Bieger. Erneut konnten 51 aktive und 15 passive Mitglieder geworben und der Verein wieder ins Leben gerufen werden.

Vermutlich wurde der damalige Verein von Pfarrer Bieger als Vorstand und Joseph Gailer als Kommandant geführt.

1892

Feier zum 15 jährigen Bestehen. Zu dieser Zeit besaß die FFW Genderkingen eine Feuerwehrspritze und einen Zweirädrigen Schlauchwagen auf dem

AUTOSERVICE AUFHEIMER
TÜV / AU
Autoglas
Inspektion / Wartung
Gewerbegebiet Neuteile 3
Tel: 0 90 90 / 30 67
info@autoservice-aufheimer.de
86682 Genderkingen
Fax: 0 90 90 / 41 92
www.autoservice-aufheimer.de

bis zu 5 Schläuche nebeneinander aufgewickelt werden konnten.

1900

Für die Spritze wurde anno 1900 ein Feuerwehrhaus mit einer Länge von 11 Metern und einer Breite von 4,70 Metern erbaut, gelegen an der Hauptstraße auf Höhe der Einfahrt in die Bachgasse. Es kam schon manchmal vor, dass dieses Gebäude zweckentfremdet als Gefängnis oder als ungeweihtes Leichenhaus (für Selbstmörder) benutzt wurde.

1902

Feier zum 25 jährigen (20. Juni 1902) Bestehen und Weihung der ersten Vereinsfahne.

1904

Kauf einer Saug- und Druckspritze (rechts). Diese wurde mit 8 Mann bedient.

1907

Die Wehr wurde uniformiert, wobei ein Rock 12 Mark und 20 Pfennige kostete. Um die Gesamtsumme aufbringen zu können, wurden verschiedene Zuschüsse beantragt, sowie eine Eigenbeteiligung von 4 Mark festgelegt.

1914 – 1918

Während des 1. Weltkrieges wurden die meisten Feuerwehrmänner zu den Waffen gerufen. Um den Feuerschutz der Gemeine aufrecht zu erhalten mussten Jugendliche und Senioren Dienst leisten.

1927

Feier zum 50 jährigen Bestehen (3. Juli 1927). 23 Vereine kamen zu diesem Jubiläum. Der Mitgliederstand bewegte sich zu dieser Zeit zwischen 50 und 60 aktiven Wehrmännern. Zu diesem Zeitpunkt besaß die Feuerwehr innerhalb der Dorfgemeinschaft ein hohes Maß an Ansehen was viele Mitglieder zur Folge hatte. Das Vereinsleben war in vollem Gange.

1939 – 1945

Während des 2. Weltkrieges wurden die meisten Feuerwehrmänner zu den Waffen gerufen. Um den Feuerschutz der Gemeine aufrecht zu erhalten mussten Jugendliche, Senioren und auch Frauen und Mädchen Dienst leisten.

Neues aus dem Gerätehaus

Abgasabsauganlage – Investition in die Gesundheit der Kameraden

Schon beim Umbau des Gerätehauses wurden die ersten Vorkehrungen getroffen um eine solche Abgasabsauganlage einzubauen.

Grundsätzliches des Gesetzgebers zum Thema Abgase:

Fahrzeuge mit Dieselmotoren setzen beim Betrieb Dieselmotoremissionen frei, die eine kanzerogene (krebserzeugende) Wirkung haben. Für Tätigkeiten von Beschäftigten in Arbeitsbereichen, in denen Dieselmotoremissionen auftreten können, gelten die Anforderungen der „Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen“ (Gefahrstoffverordnung-GefStoffV).

Die Gefahrstoffverordnung gilt, als einzige staatliche Arbeitsschutzvorschrift, auch für ehrenamtlich tätige Personen z. B. bei den Freiwilligen Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen, da sie sich nicht nur aus dem Arbeitsschutzgesetz sondern auch aus dem Chemikaliengesetz ableitet. Die Anforderungen der Gefahrstoffverordnung werden durch die Technischen Regeln für Gefahrstoffe „Abgase von Dieselmotoren“ (TRGS 554, Ausgabe Oktober 2008) konkretisiert. Die Anforderungen an Abstellbereiche sind dort in der Anlage 4 Nummer 5 aufgeführt.

Erschwerend kommt bei uns noch hinzu, dass sich die Kameraden in der Fahrzeughalle umziehen müssen. Einen separaten Raum für die Spinde mit der Einsatzkleidung gibt es aus Platzgründen leider im Gebäude nicht. Da sich die Dieselmotoremissionen an der Innenseite der Schutzkleidung anheften und diese beim anschließenden tragen direkt über die Haut aufgenommen wird ist eine solch Anlage eine gute Investition für die Gesundheit der Kameraden.

Der Gemeinderat Genderkingen stellte 2017 für die Anschaffung einer solchen Anlage Geld im Haushalt zur Verfügung. Nach einigen Vorort-Terminen bei anderen Feuerwehren im Landkreis sowie unzähligen Stunden im Internet wurden von der Vorstandschaft einige Angebote von Firmen eingeholt, diese wurden dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. In der Gemeinderatssitzung vom 4.7.2017 erhielt die Firma Relatec – Plymovent Werksvertretung aus Oferdingen den Zuschlag zum Einbau im Gerätehaus. Die Anlage ist seit 5.9.2017 eingebaut und im Einsatz. Vielen Dank hierfür an die Gemeindeverwaltung die in die Gesundheit unserer Kameradin und Kameraden investiert hat.

Übungsplan / Termine 2018

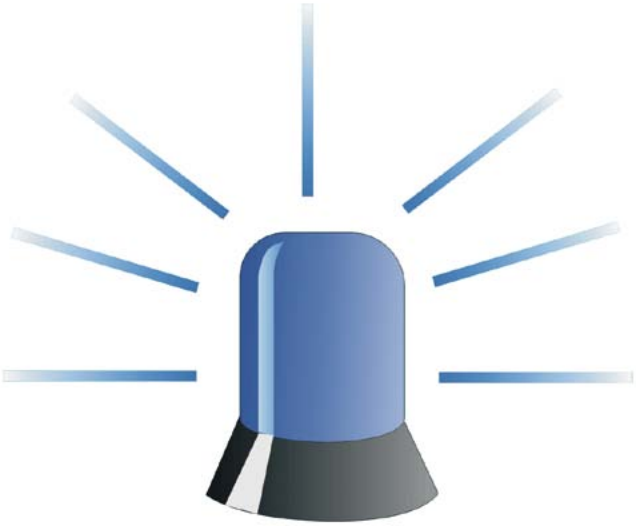
Mo.	09.04.18	19:00	Übungseinsatz
Sa.	28.04.18	16:00	Leistungsprüfung Löscheinsatz
	30.04. – 01.05.18		Maifeier
Mo.	07.05.18	19:00	Übungseinsatz
Mi.	16.05.18	19:00	Übungseinsatz
Do.	31.05.18		Fronleichnam
Mo.	04.06.18	19:00	Übungseinsatz
Do.	07.06.18	19:00	AGT Kriechstrecke Donauwörth
Sa.	09.06.18		125 Jahre Feuerwehr Wiesenbach
Mi.	20.06.18	19:00	Übungseinsatz
So.	24.06.18		125 Jahre Feuerwehr Pessenburgheim
So.	01.07.18		Pfarrfest
Mo.	02.07.18	19:00	Übungseinsatz
Mi.	18.07.18	19:00	Übungseinsatz
Sa.	18.08.18		Sicherheitswache
So.	19.08.18		Horizon Airmeet
Mo.	03.09.18	19:00	Übungseinsatz
	14.09. – 16.09.18		Sicherheitswache Jet Power Messe
	15.09. – 22.09.18		Brandschutzwoche
Mo.	01.10.18	19:00	Übungseinsatz
Mi.	17.10.18	19:00	Funkübung Rain am Lech
Mo.	05.11.18	19:00	Übungseinsatz
So.	18.11.18		Volkstrauertag
Mo.	03.12.18	19:00	Übungseinsatz

Die Themen für die Übungseinsätze werden vor den Übungsterminen bekannt gegeben.

ODER mit einer APP auf Ihrem Smartphone!

Available on the App Store

GET IT ON Google Play

Walter´s Blaulichtstammtisch

immer Donnerstag
ab 20 Uhr
im Feuerwehrhaus